

- a. / derer Glanz, welches Gütes geist und  
 b. / Glanz, mit etwas Gebirge, so Mittel  
 Gut genannt wird.  
 z. / vom Grünstätigen, wird nur eine Sorte ge-  
 zehret. ungenüß.

### Sahl Erzt.

Dieses nun, so wir aus der guten Glanz, und Mel-  
 lergut, wird unter dem Namen Feinwerck  
 so nur einen Satz, oder 2. Pempel, aufget, so,  
 den ganzel, und ganzel, lyt und ab-  
 nehulich das Melergut, wird nach be-  
 de in der 2. Vayl, gesetzet, und so dann  
 zur fülle abgeleitet.

Der Gehalt von guten, und ganzelglanz,  
 bestaget in

12. bis 14. Loth Silber, und 60. bis 60. lb. Lantz.

Vom Sahl Erzt aber ist der Gehalt  
 3. bis 6. Loth Silber.

Die Vayl gänge überhaupt werden unter so,  
 nun nach den Feinwercken, deren zwey sind, so,  
 das mit 2. Sätzen, oder 2. Pempeln, bestaget  
 und jedes von sich allein zu gezeigt.

Voraus dan

1. von Feinstätigen, und dann einen Feinwerck  
 vorstehenden Vorben, in denen Sätzen  
 vorzuzusetzen Gerinnen, und Quäben,  
 und Sätzen, als

A. Aus Gerinn, und Sätzen Sätzen, so über  
 ganzel Sätzen, daru

B. Aus Mel und 1. Sätzen, so Mittel.  
 schlaum Erzt, und unlich

Drüßer.

Von weisstätigen Feinwerck.

Drüßer.

Drüßer.